

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 13

**Illustration:** Die Kunst geht nach Chäs!  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Aus einem Wetteranzeiger des Jahres 1799

13. Nov.: Kritischer Tag erster Ordnung. Welt-  
untergang. Zusammenstoß der Erde  
mit dem Mond.

14. Nov.: Etwas windig, gegen Abend heiter.  
Hinze

## Der schlagfertige Glarean

In den von Heinrich Raab gesammelten  
(1943 im Clavis-Verlag, Zürich, erschienenen)  
«Dichteranekdoten» findet sich folgendes hübsche  
Geschichtchen:

Heinrich Loritti, gen. Glareanus (geb.  
1488 zu Mollis, Glarus, gest. 1563 zu  
Basel), war als Professor in Basel nicht  
bloß wegen seines lateinischen Ge-  
dichtes auf die Eidgenossenschaft be-  
kannt, sondern auch wegen seiner wit-  
zigen Einfälle und Antworten.

Einmal bei einem Gastmahle, als ihm  
sein Nachbar immer wieder zutrank,  
wandte er sich zu ihm mit den Worten:

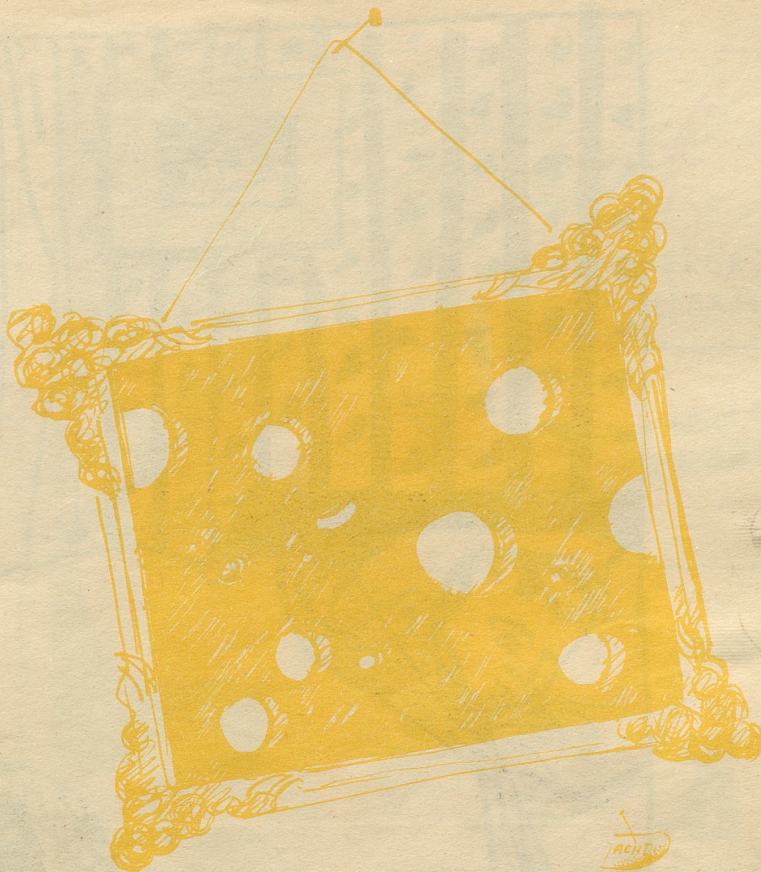
«Was glaubt Ihr wohl, daß ich sei?»

«Ein Gelehrter!» war die Antwort.

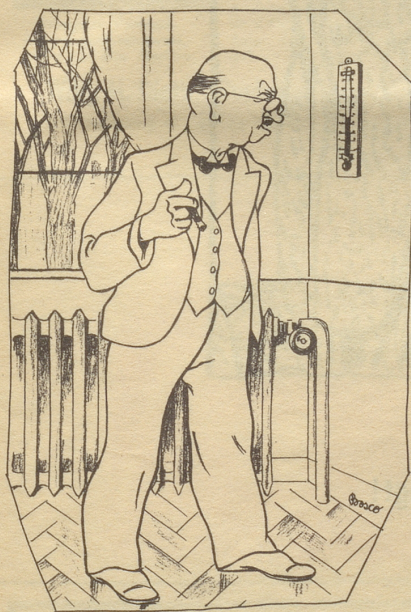
«O, dann wäre ja mein Hund ge-  
lehrter als ich.»

«Wie soll ich das verstehen?» fragte  
der Nachbar.

«Ganz einfach», sagte Glareanus,  
«der hört zu trinken auf, wenn ihn nicht  
mehr dürstet.» J. R. M.



## Die Kunst geht nach Chäs!



«Das isch wieder e Hundscheiti da ine —  
natürli, chum 18 Grad!»

Der 60jährige Gottfried Keller schrieb am  
26. Dezember 1879 in einem Brief an die  
Schwester von Frau Freiligrath, Marie Melos:  
«Wir bringen es nie über 8 Grad Réaumur  
in meiner Stube. Bei meiner Schwester gar  
nur auf 4 Grad, so daß ich beim Essen  
einfriere —»

## Neuerung im Radio Beromünster

Wir sind bekanntlich sooo empfind-  
liche Leute, wir ärgern uns, wenn der  
Nachrichtensprecher einmal einen chin-  
esischen, russischen, hawaiianischen  
oder englischen Namen falsch aus-  
spricht, obschon wir selbst «nüd um  
zähtusig Schtei» das Amt eines Nach-  
richtensprechers übernehmen wollten.  
Durch eine kleine Indiskretion (das  
gibt's auch in der Schweiz) ist mir zu-  
geflüstert worden, daß ab 1. April der  
Nachrichtendienst makellos und ein-  
wandfrei durchgegeben werden kann.  
In aller Stille hat Radio Beromünster  
eine Expedition mit Tonaufnahmege-  
räten ausgeführt. Da wir ein neutrales  
Land sind, durften unsere Radioteute  
kreuz und quer in Europa, Rußland,  
Asien und Amerika herumfahren und  
an jedem Ort, der Aussicht hat, einmal  
am Radio genannt zu werden, den be-  
treffenden Ortsnamen von einem Ein-  
geborenen aussprechen und auf ein

Tongerät aufnehmen lassen. Die hundert-  
undeinprozentige richtige Aussprache  
ist nun sichergestellt. Der geplagte  
Nachrichtensprecher kann nun einfach  
die Ortsnamen ab Stahlband ausspre-  
chen lassen und er und wir sooo emp-  
findlichen Leute haben Ruhe.

Pizzicato

## Lieber Nebi!

Der Tornister ist eine anhängliche  
Sache. Kein Wunder, daß er in der Sol-  
datensprache in allen möglichen und  
unmöglichen Variationen gefeiert wird.  
Aber die Bezeichnung, welche ihm  
heute ein Soldat in der Eisenbahn gab,  
war mir neu. Als er den «Sack» vom  
Gestell herunter nahm und ihn umständ-  
lich anschnallte, fragte ich voll Ver-  
ständnis: «Händ Sie schwer?» «Glaubs  
wohl», lautete die Antwort, «wenn mer  
's ganz Eifamiliehuus am Buggel hät!»

Hamei

## Cappuccino?

(sprich Kaputschino). Diesen wirklich delikate  
präparierten Kaffee trinken die Gäste jetzt, wie  
ehedem, in gleich guter Qualität im

## Caffé Olimpia Lugano

beim Rathaus auf der Piazza Riforma  
Telefon 2 24 08 E. BARBAY

Wer an die  
Mustermesse  
geht, geht ins  
Singerhaus  
Dancing - Bar  
Schöppli-Bar  
Cabaret - Locanda  
Basel  
am Marktplatz  
Tel. 339 30